

B e s c h l u s s v o r l a g e

zur 26. Stadtratssitzung Schmölln am 30. März 2017

Einreicher: **Hauptausschuss**

Beratungsfolge: **Hauptausschuss: 20.03.2017**

Betreff: **Rekommunalisierung der Kommunalservice Schmölln GmbH
(KSS GmbH)**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Schmölln beschließt in öffentlicher Sitzung das Verfahren zur Rekommunalisierung der Kommunalservice Schmölln GmbH durch die Stadtverwaltung einzuleiten.

Sachdarstellung:

Ziel und Zweck der Rekommunalisierung der KSS GmbH:

Obwohl die KSS GmbH aus rein kaufmännischer Sicht als ein gesundes Unternehmen dargestellt wird, haben wir auch sämtliche den Werdegang des Unternehmens begleitenden Umstände zu betrachten.

Probleme der KSS GmbH sind u.a. die stetig steigenden Stundenverrechnungssätze bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen, die nicht vorhandene Abrechnung nach definierten Leistungsparametern und das schlechte Image der KSS GmbH in der Bevölkerung der Stadt Schmölln. Die KSS GmbH rechnet ihre Leistungen zu ca. 80% über Pauschalverträge ohne konkreten Leistungsnachweis gegenüber der Stadt Schmölln ab.

Die Ziele der Errichtung des neuen Bauhofes (Rekommunalisierung der KSS GmbH):

Mit der Rekommunalisierung der KSS GmbH wird das Durchgriffsrecht der Stadt Schmölln auf die Mitarbeiter gestärkt. Ein schnelles und direktes Handeln ist dann wieder gegeben, auch auf Grund sehr kurzer Dienstwege.

Die Stadt Schmölln erlangt die disziplinarische Verantwortung über die Mitarbeiter zurück. Ein weiteres erhebliches Ziel ist die Aufwertung der Tätigkeiten der Mitarbeiter und die Realisierung der Dienstleistungserwartung des Stadtrates sowie der gesamten Stadt Schmölln.

Der Weg zum Bauhof der Stadt Schmölln:

Das Problem der unzureichenden Auftragserfüllung mit seinen verschiedenen Aspekten wird als zentraler Punkt angesehen.

Die Abrechnung der Tätigkeiten der Mitarbeiter wird zukünftig nach dem Leistungsprinzip organisiert. Es werden durch den Leiter des Bauhofes tägliche Arbeitsvorgaben ausgegeben, Pauschal-abrechnungen gehören der Vergangenheit an.

Den Mitarbeitern werden Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, um auch weitere Leistungen für die Stadt Schmölln erfüllen zu können.

Die Strukturen des Bauhofes werden nach Sparten und Aufgabengebieten neu geordnet und umgesetzt, damit Mitarbeiter und Leitung des Bauhofes in die Lage versetzt werden, die anfallenden Arbeiten termin- und qualitätsgerecht durchzuführen.

Notwendige Investitionen werden durch die Stadt Schmölln zeitnah realisiert.

Mit Unterstützung der KSS GmbH sollte mit der Umsetzung der oben genannten Maßnahmen ab Beschluss im Stadtrat zur Rekommunalisierung bereits begonnen werden.

Mit dem 01.01.2018 soll der Bauhof eine kommunale Einrichtung werden, die dem Bauamt zugeordnet wird.

Sven Schrade
Bürgermeister

Notizen:

Abstimmung :
Ja-Stimmen :
Nein-Stimmen :
Stimmenthaltungen :